

UMSCHAU

MÄDCHEN

Zweiter Platz zum Saisonfinale

NEUBRANDENBURG (TIB). Mit einem zweiten Rang beim hochkarätig besetzten Kleinfeldturnier in Rostock haben die B-Jugend-Fußballerinnen des 1. FC Neubrandenburg 04 ihre Saison beendet. In dem acht Teilnehmer starken Feld gingen die Viertorestädterinnen zweimal als Verlierer vom Platz, zu viel um den Ahrensburger TSV (Schleswig-Holstein) den Sieg streitig zu machen. „Ich denke, der Turniersieg war möglich. Sowohl die 1:2-Niederlage gegen Gastgeber Hafen Rostock als auch das 0:1 gegen den Hamburger SV waren vermeidbar. Doch wir wollen mal nicht jammern. Wir haben uns zum Saisonabschluss bei einem sehr gut organisierten Turnier vernünftig verabschiedet“, resümierte FCN-Trainerin Katharina Berner. Nachdem die Neubrandenburgerinnen mit drei Siegen starteten, darunter auch ein Sieg gegen den späteren Titelträger, hatten sie zwischenzeitlich bei Temperaturen um die 35 Grad ein kleines Tief zu überstehen. Spiel vier und fünf verlor der amtierende Landesmeister. Doch am Ende sicherten sie sich mit zwei weiteren Erfolgen, darunter auch ein 1:0 gegen den späteren Dritten SV Waren 09, die Silbermedaille. Grund zum Jubeln hatten nach der Veranstaltung noch Denise Beilke und Laura Drews. Beilke wurde zur besten Spielerin gekürt, Drews zur besten Abwehrspielerin. 1. FCN 04: Anika Krause – Denise Beilke, Lisa Wolknier, Julia Müller, Laura Bäcker, Julia Lischinski, Juliane Korinth, Laura Drews, Inga Schuldt, Franziska Groth, Patricia Naumann

FREUNDSCHAFTSSPIEL
Champion-Damen spielen am Haff

UECKERMÜNDE (FL). Jedes Jahr versuchen die Fußballer vom FSV Einheit Ueckermünde den Fans in der Region ein besonderes Spiel zu bieten. Zuletzt kicke hier eine Auswahl ehemaliger DDR-Nationalspieler. „Zur HaffWoche und anlässlich des 750-jährigen Stadttubiläum von Ueckermünde in diesem Jahr sollte es wieder etwas Besonderes und nicht nur ein einfaches Spiel sein. Aber die Möglichkeiten sind gar nicht mehr so groß“, sagt Einheit-Präsident Peter Ruhnau. Die Verantwortlichen um den Präsidenten sind überzeugt, eine gute Auswahl getroffen zu haben. Am 28. Juli trifft die Ueckermünder Landesliga-Elf, die inzwischen von Jochen Schulz trainiert wird, auf die Frauenmannschaft vom 1. FFC Turbine Potsdam. Für Peter Ruhnau ist dies aus mehrfacher Sicht ein attraktiver Gegner. Turbine Potsdam ist Deutscher Meister in der abgelaufenen Saison und reist nach dem Sieg gegen den französischen Meister Olympique Lyon als Champions-League-Sieger ans Haff. Zudem, so Ruhnau, habe ein Duell Frauen gegen Männer stets eine gewisse Brisanz. Nicht zuletzt würden im Waldstadion aktuelle Nationalspielerinnen auflaufen, die für Deutschland im kommenden Jahr bei der Frauen-WM spielen werden. Einige seien derzeit bei der U 20 WM dabei. Erwartet wird auch die Ex-Neubrandenburgerin Viola Odebrecht. „Turbine Potsdam ist in diesem Jahr der erfolgreichste Fußballclub, dieser Gegner hebt sich schon von anderen ab“, meint der Einheit-Präsident. „Für uns wird das kein Spaßspiel. Potsdam ist sehr spielstark und bietet attraktiven Fußball“, sagt Trainer Jochen Schulz. Der Kick gegen die Frauen falle in die allgemeine Vorbereitung für beide Vereine. Anstoß am 28. Juli ist um 18 Uhr. Karten können unter 039771 22494, per E-Mail unter k-deckars@t-online.de bestellt werden. Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei.

Eine Frau schießt den Vogel ab

NEUBRANDENBURG (KHG). Viele Neubrandenburger haben mit dem Schützenverein Vier Tore im Burgholz die Schießsportwoche gefeiert (der Nordkurier berichtete).

Am Wochenende wurden die Könige proklamiert: Harry Pache wurde zum dritten Mal König und Annett Bliedner die Königin. Den Titel Erste Hofdame holte sich Hannelore Selow und Iris Marlow wurde Zweite. Zum ersten Ritter schoss sich Klaus-Dieter Mühlbrett und komplettiert wurde das Königshaus durch Wolfgang Seltrecht.

Im Wettkampf um den Pokal des Präsidiums gewannen Antje Noeske und Volkhard Nickel. Am Donnerstag ging es um den Pokal des Präsidenten. Antje Noeske wiederholte ihren Erfolg vom Vortag, bei den Herren trug sich Klaus-Dieter Mühlbrett in die Liste der Gewinner ein. Am Freitag zum Finalwochenende stand das Schießen um den Freundschaftspokal in fünf Disziplinen auf dem Programm mit Gästen aus Rickert, Poznan und Rybnik. Den Pokal sicherte sich der Gastgeber SV Vier Tore.

Am Sonnabend startete um 14.30 Uhr das Vogel- und das Schießen um den Unternehmerpokal. Gegen 18 Uhr war der Holzvogel fast zerlegt. Im Finale standen auch die 12- und 15-jährigen Kinder von Jan Theuerkauf, dem Bundeskönig 2005. So etwas gab es noch nie. Susanne Kühl aus Rickert



Die Sieger des Vogelschießens Susanne Kühl aus Rickert mit den Rittern Henry Kratzer (links, Neubrandenburg) und Jerzy Gontrowicz

FOTO: K.-H. GUSTKE

machte dem Wettkampf dann ein Ende und brach damit nach zwei Jahren wieder in die Männerdomäne ein.

Zu ersten Rittern wurden Jerzy Gontrowicz (Rybnik) und Henry Kratzer (Neubrandenburg). Beim Unternehmerschießen kam die bes-

te Mannschaften von der Polizeidirektion mit der gleichen Punktzahl wie der Internationale Bund III. Die Siegesprämie von 250 Euro wurde ge-

teilt. Beide Mannschaften spendeten das Geld für den Ausbau des Schützenvereins. Insgesamt zog der Verein eine positive Bilanz.

1. FCN-Reserve startet mit Heimspiel

ANSETZUNGEN In der Fußball-Landesliga erwartet der 1. FCN 04 II am ersten Spieltag FSV Einheit Ueckermünde. Das kleine Derby gegen TSG II steigt am 30. Oktober

NEUBRANDENBURG (JO). Gleich zweimal hintereinander bekommt es der 1. FC Neubrandenburg 04 im August mit dem FSV Einheit Ueckermünde zu tun: Eine Woche nachdem der erste Mannschaft zur ersten Runde des Krombacher-Lan-

despokals in die Stadt am Haff reist (14. August), kommt die Einheit-Elf in die Viertorestadt zum ersten Punktspiel der Fußball-Landesligasaison 2010/2011 gegen die FCN-Reserve.

Für die Neubrandenburger Truppe um Trainer Heinz Dahms keine unlösbare Aufgabe, zumal in der vergangenen Spielzeit sowohl das Auswärtsspiel auch die Heimpartie gegen die Ueckermünde gewonnen wurde, die am Ende der Saison den elften Platz belegt haben. Der Anspruch des 1. FCN 04 II kann indes nicht laut sein: wie im Vorjahr oben mit zu spielen. Die zweite Mannschaft wird indes weiter Ausbildungscharakter haben, so dass ihre

Zusammensetzung naturgemäß zwar von der Personalsituation in der Verbandsliga-Elf beeinflusst wird. Aber die Peinlichkeit mit nur zehn Mann anzureisen, sollte dennoch nicht wieder vorkommen, zumal junge Buschen aus dem Nachwuchs an höhere Aufgaben herangeführt werden sollen und müssen, die nach dem Abstieg der A-Junoren aus der Regionalliga in der Männer-Landesliga zumindest zeitweise auflaufen könnten.

Wie schnell man bei Unterschätzung der Gegnerschaft in den Keller rutschen kann, das musste die TSG aus Neustrelitz in der Vorsaison erfahren. Das erste Derby gegen die Residenzstädter steigt

am 30. Oktober in Neubrandenburg. Doch schon vorher dürften Heinz Dahms und der neue Co-Trainer Jens Harburg, der das Amt von Uwe Knaack übernommen hat, wissen, wo ihre Mannschaft leistungsmäßig einzuordnen ist. Denn Verbandsliga-Absteiger Pasewalker FV wird am 22. August der erste Auswärtsgegner sein. Dann folgen mit dem VFC Anklam (4. 9., 13 Uhr, H), FC Einheit Strasburg (11. 9., 14 Uhr A) und Pommern Löcknitz (18. 9., 13 Uhr, H) und dem FSV Mirrow/Rechlin (25. 9., 14 Uhr, A) starke Gegner. Ohnehin stellt sich die Landesliga ausgeglichener denn je dar. Ein Überflieger wie der Grimmer SV zeichnet sich jedenfalls

nicht ab und Aufsteiger Malchow II wird sicher ebenso vorn mitspielen wollen und wie Landesliga-Absteiger Pasewalk. Das gab jedenfalls der Ex-Neubrandenburger und neue FV-Kapitän Philipp Rüh beim ersten Testspiel vor, das die Pasewalker mit 5:0 bei Motor Süd gewannen. Kurios: Die Rückrunde beginnt wie gewohnt noch im Dezember: Allerdings ist der 14. Spieltag (4. 12.) das Rückspiel des 13. (27.11.). Dadurch muss der FCN II zweimal hintereinander gegen Aufsteiger Blau-Weiß Greifswald ran. Weitere Tests des FCN II: 23. 7., 18 Uhr: R/W Prenzlau (A); 30. 7., 19 Uhr: Teterower SV (A); 7. 8., 14 Uhr: J. Neuenkirchen (H).

Hanse-Elf gewinnt Turnier in Wokuhl

WOKUHL (MS). Zahlreiche Gäste bevölkerten in den vergangenen Tagen das Wokuhler Waldstadion, um im Rahmen der 725-Jahr-Feier und des Sommerfestes die zwei Fußballturniere zu verfolgen. Während am Freitagabend die Alten Herren und die zweite Vertretung als Veranstalter fungierten, luden am Sonnabend die Landesklasse-Kicker von Coach Peter Gehrke zum Turnier. Dabei gingen an den zwei Spieltagen neun Mannschaften unter den Augen zahlreicher Fans an den Start und zeigten trotz hoher Temperaturen attraktiven Fußball.

Zuerst traten die Mannschaften von Wokuhl II, Wokuhl Alte Herren, SV Fürstenberg Alte Herren so-

wie die Kreisklasse-Truppe von Hanse Neubrandenburg im Modus jeder gegen jeden an. Dabei setzte sich nach den sechs Turnierspielen souverän die Truppe von Hanse durch. Am Ende hatten die Viertorestädter aus den drei Spielen neun Punkte auf dem Konto. Auf dem zweiten Platz landete die zweite Vertretung des FV Wokuhl mit vier Zählern, gefolgt von den Alten Herren aus Wokuhl. Das Schlusslicht an diesem Tag mit nur einem Punkt waren die Alten Herren aus Fürstenberg. Der Endstand:

1. Hanse Neubrandenburg
2. FV Wokuhl II
3. FV Wokuhl AH
4. SV Fürstenberg AH

Einen Tag später traten dann

der FV Wokuhl I, TSG Neustrelitz II, SV Burg Stargard III, Parmer SV und Penzliner SV auf dem grünen Rasen an. Ebenfalls im Modus jeder gegen jeden wurden die zehn Spiele ausgetragen (jeweils 20 Minuten auf Großfeld). Dabei dauerte es bis zum letzten Turnierspiel, ehe der Gastgeber vom FV Wokuhl I als Sieger feststand. Denn durch einen abschließendes 1:1-Unentschieden gegen die Kreisklasse-Truppe vom SV Burg Stargard zogen die Gastgeber nach Punkten mit der Landesliga-Elf der TSG gleich, hatten aber am Ende das bessere Torverhältnis. Die Mannen von Coach Gehrke hatten sich im ersten Spiel von den Kreisstädtern 1:1 getrennt. Durch einen 1:0-Sieg gegen den Parmer SV

und einen 2:1-Erfolg gegen Penzlin machten die Wokuhler den Gewinn des Pokales vor der TSG II perfekt. Überraschenderweise landete der Kreisklasse-Vertreter aus Burg Stargard auf dem dritten Platz, gefolgt vom Penzliner SV und dem Parmer SV. Bei der Siegerehrung dankte Vereinsvorsitzender Olaf Böhme allen Mannschaften und versprach, dass das ausgefallene Spiel gegen den Drittligisten vom FC Hansa Rostock auf alle Fälle nachgeholt werde.

Der Endstand:

1. FV Wokuhl
2. TSG Neustrelitz II
3. SV Burg Stargard III
4. Penzliner SV
5. Parmer SV



Die Hanse-Mannschaft gewann das erste Turnier beim Sommerfest in Wokuhl.

FOTO: M. SCHÜTT